

Radebeuler Amtsblatt



Die Niederwarthaer Brücke

In den Zeitungen der letzten Wochen wurde der Startschuss zum Bau der Niederwarthaer Brücke vermeldet. Aus diesem Anlass ein kleiner historischer Rückblick:

Für den Bau der Berlin-Dresdner-Eisenbahn waren bereits im Jahr 1872 Vermessungen vor Ort vorgenommen worden. Am 16. Juli 1873 wurde der Grundstein zur Niederwarthaer Brücke gelegt.

Moritz Lilie beschreibt dies in der »Chronik der Lößnitzortschaften« folgendermaßen: »Ein mächtiger Rammapparat war auf dem diesseitigen Ufer aufgestellt worden und mittelst desselben wurde der erste gewaltige Pallisadenstamm behufs Fundirung eines Brückenpfeilers in das Strombett versenkt. Aufgehülste wehende Flaggen signalisierten den bemerkenswerten Vorgang, welcher den ersten Schritt zur Herbeiführung der längst ersehnten Verbindung mit dem jenseitigen Ufer bezeichnete. Es sei hierbei bemerkt, daß die Ueberbrückung selbst aus Walzenteilen besteht, welche die Gutehoffnungshütte in Sterkrade am Rhein in einem Gesamtgewicht von 1½ Millionen Kilogramm lieferte. Die Entfernung der Flußbett Pfeiler beträgt 60 Meter die der übrigen 20 Meter.«

Die Anfangsarbeiten wurden von 200 Arbeitern unter Leitung des Ingenieurs Knoblauch ausgeführt. Der preußische Ingenieur und Königliche Baumeister Häseler vollendete das Bauwerk, welches eine Gesamtlänge von ca. 340 Meter hatte und auf elf mit Brunnenfundamenten versehenen gemauerten Pfeilern ruhte. Am 15. Juni 1875 konnte die kombinierte Eisenbahn- und Straßenbrücke offiziell in Betrieb genommen werden. Zu jener Zeit war sie die zwölfte sächsische Elbbrücke und ein bedeutendes ingenieurtechnisches Bauwerk der Berlin-Dresdener Eisenbahn.

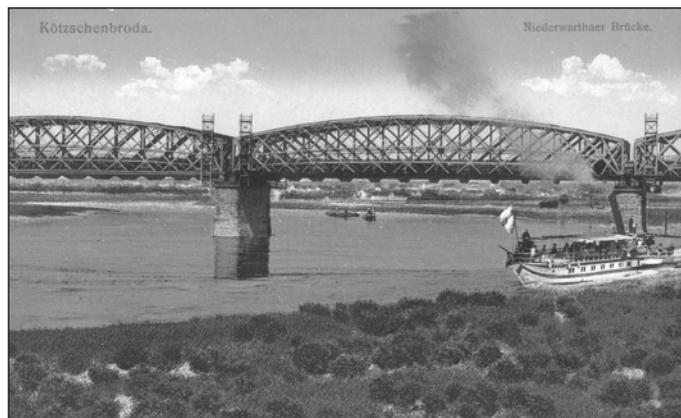
Aufgrund umfassender Veränderungen der Bahnanlagen, erfolgte mit einer mehrmonatigen Bauzeit im Jahr 1892 der Bau eines zweiten Brückenstranges mit Gegengleis.

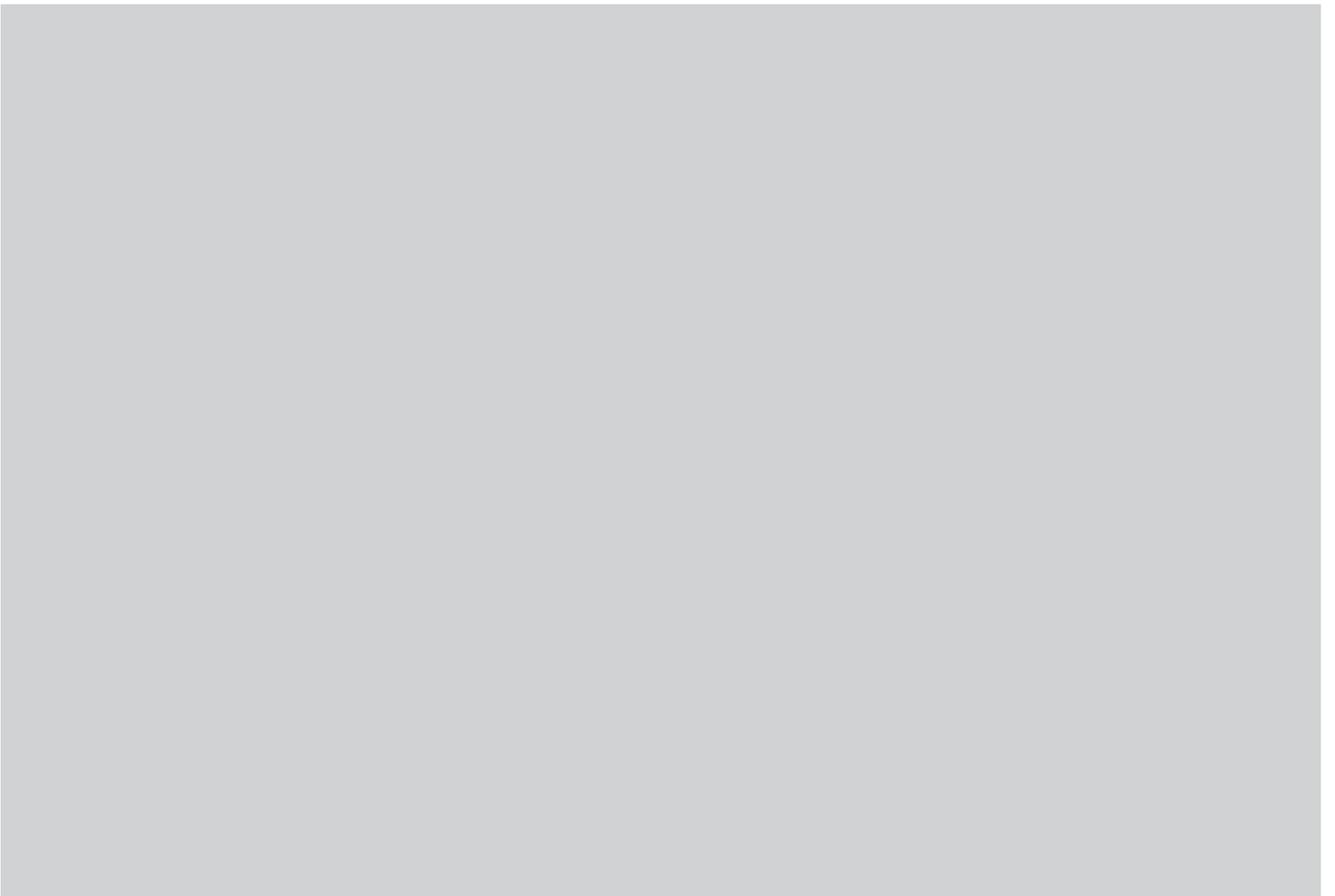
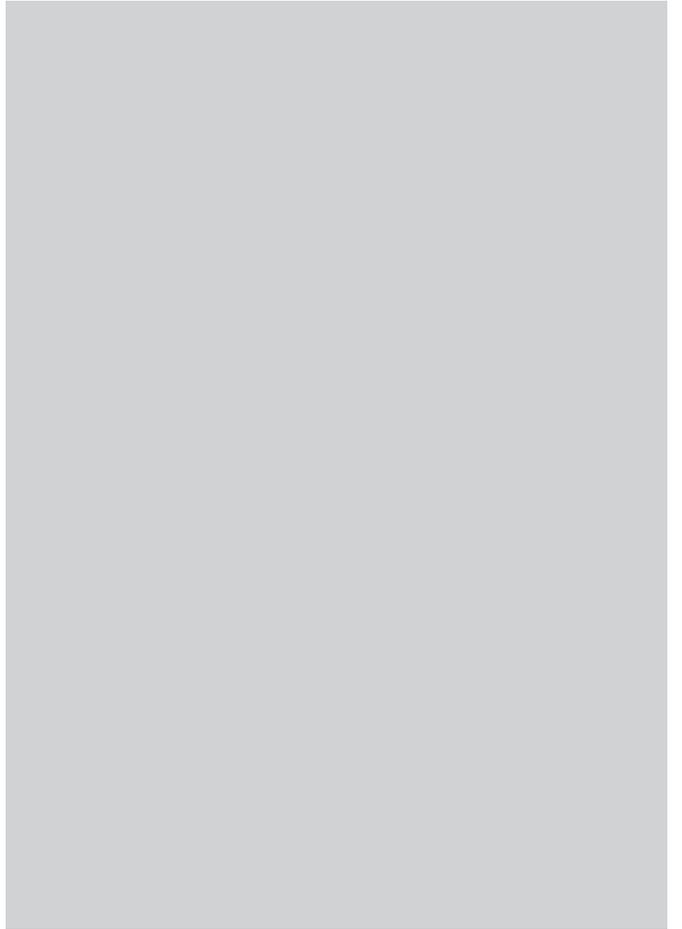
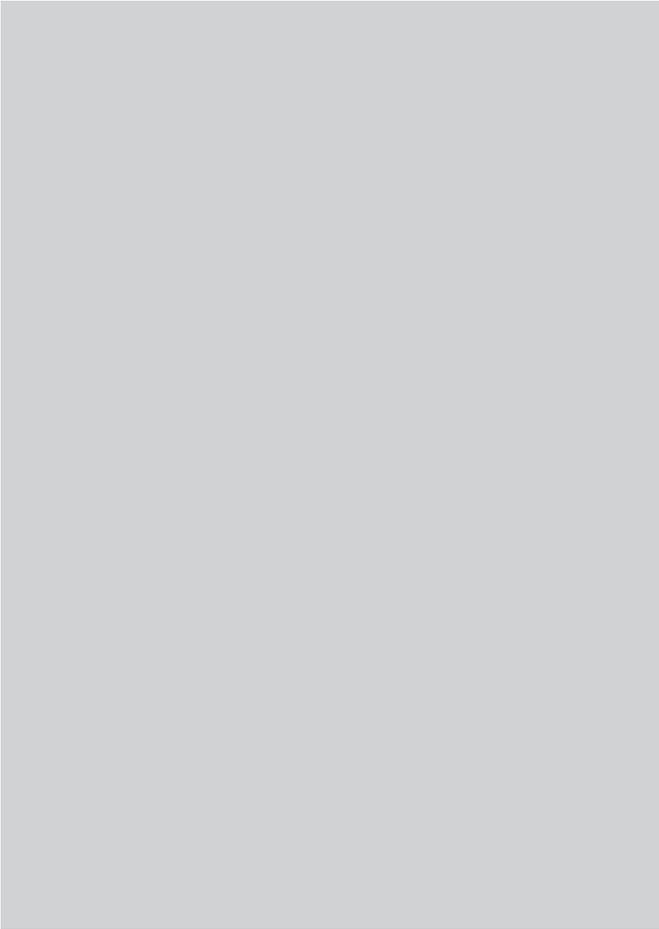
Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges wurde versucht, mit der Sprengung der Niederwarthaer Brücke den Vormarsch der Roten Armee aufzuhalten.

Zeitzeugen, wie z. B. Werner Mißbach haben ihre Erinnerungen an jene Ereignisse aufgeschrieben und dem Stadtarchiv übergeben. Darin heißt es: »Die Brücke wurde am 7. Mai 1945 in den frühen Morgenstunden zwischen 1.00 Uhr und 2.00 Uhr gesprengt.

Sie war schon etwa zwei Wochen vorher für die Sprengung vorbereitet worden ... Die Brücke war aber bis zuletzt noch benutzbar für Eisenbahn, Auto und Fußgänger. Alles wurde scharf von der SS bewacht. ...Die Sprengung hatte nicht vollständig gezündet, so dass die Bögen für das zweite Eisenbahngleis stehen geblieben waren ... Man konnte noch über das stromabwärts liegende Gleis laufen, zwischen den Schienen lagen Betonplatten.« Ende Juli 1945 wurde die Brücke durch einen Eisenbahnunfall dann weiter beschädigt. Herr Mißbach beschreibt weiter, dass die Verbindung über die Elbe aufrecht erhalten wurde: »Da hat man als Interimslösung den abgeknickten rechten Straßenbogen mit einer Art Hängebrücke überbrückt. Kam man von der Radebeuler Seite, ging erst eine primitive Holzterre auf der eisernen Unterlage der Straße, das Pflaster war abgerutscht, ein ganzes Stück hinunter. Dann hingen an ein paar Drahtseilen, die hüben und drüben an den schräg hängenden Teilen des Bogens befestigt waren, hölzerne Bohlen, wie eine Dschungelbrücke. Drüben ging wieder eine Holzterre hinauf. Über den Mittelbogen und den linken Eisenbahnbogen konnte man wieder richtig laufen.« Später wurden die beiden Bogenhälften wieder auf die Schwellenstöße hochgehoben und notdürftig repariert, damit der Bahnverkehr eingleisig wieder aufgenommen werden konnte.

In den siebziger Jahren ersetzte eine Stahlbetonkonstruktion auf den alten Pfeilern die alte Eisenkonstruktion. Seit den 90er Jahren gibt es konkrete Pläne für eine stromabwärts parallel zur Niederwarthaer Brücke verlaufende neue Straßenbrücke. Ein ständig wechselndes Für und Wieder, lange Genehmigungsverfahren und Einsprüche begleiteten dieses Projekt, das im März 2006 zur Ausführung kommen soll.





Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserer Kollegin

Simone Walber-Kuropka

* 24. 4. 1974 † 15. 1. 2006

Trotz Ihrer unerschütterlichen Zuversicht im Kampf gegen ihre heimtückische Krankheit hat sie im Alter von 31 Jahren für immer ihre Augen geschlossen. Die Stadtverwaltung Radebeul verliert mit ihr eine kompetente und engagierte Mitarbeiterin, die respektiert und anerkannt wurde. Als Sachgebietsleiterin Bauaufsicht im Geschäftsbereich Stadtentwicklung war sie ein Garant für bürgerfreundliches und schnelles Verwaltungshandeln. Wir vermissen sie, aber in unseren Herzen wird sie weiterleben.

*Bert Wendsche – Oberbürgermeister
Dr. Jörg Müller – Erster Bürgermeister, Geschäftsbereich Stadtentwicklung
Dr. Christian Werner – Zweiter Bürgermeister
Martina Jähnichen-Arnhold – Personalratsvorsitzende, im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung*

Gewerbemietenspiegel 2006

Derzeitig erarbeitet die Arbeitsgruppe Mietenspiegel unserer Stadt den Gewerbemietenspiegel 2006, welcher für die Gültigkeit von zwei Jahren erstellt wird.

Die ersten Datenbögen sind bereits von Mietern bzw. Vermietern gewerblich genutzter Räume, Gebäude bzw. Flächen eingereicht worden. Wir möchten hiermit nochmals die Gewerbetreibenden und Vermieter in unserem Stadtgebiet um aktive Mitwirkung bitten.

Bitte fordern Sie den Erhebungsbogen unter folgender Anschrift ab und reichen Sie ihn bis zum **27. Februar 2006** ein.

Stadtverwaltung Radebeul
Projekt- und Investorenleitstelle
Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul
Telefon: 0351/83 11 910
Fax: 0351/83 11 968
E-Mail: wifoe@radebeul.de

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Veranstaltungsort: Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20

9. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr

»Teestunde für Frauen«

Thema: Bäume in Radebeul,

Referentin: Frau Funke, Stadtverwaltung Radebeul

Die Bücher »Frauenzimmer« sind in der Touristinformation, der Gleichstellungsstelle und im Familienzentrum erhältlich.

Am **25. März 2006** findet eine Lesung zu diesem Buch bei Eckerhard Kempin statt.

Neue Zuständigkeit des Finanzamtes Meißen

Das Sachgebiet Steuern und Abgaben informiert

Im Rahmen von Strukturänderungen beim Finanzamt II in Dresden wird ab **1. Februar 2006** die Vorgangsbearbeitung für Radebeuler Bürger, Unternehmen, selbstständig Tätige und Vereine vom Finanzamt Meißen übernommen.

Nach den uns vorliegenden Informationen bezieht das Finanzamt Meißen ab 23. Januar 2006 die neuen Räume in der Heinrich-Heine-Straße 23.

Unter www.finanzamt-meissen.de ist bereits ein kurzer Hinweis dazu zu finden.

Planmäßige Straßensperrungen im Februar 2006 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
Meißner Straße zwischen Pestalozzistraße und Weintraubenstraße	bis zum 21. Mai 2006	Erneuerung Versorgungsträger, Straßenbau, Gleis-, Straßen- u. Brückenbau	halbseitige Straßensperrung, Umleitung stadtwärtige Richtung über Weintraubenstraße – Kötzschenbrodaer Straße; landwärtige Richtung am Baufeld vorbei
Paulsbergweg	bis zum 24. Februar 2006	Erschließungsvorhaben	Gesamtsperrung

AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

Wiederherstellung des Seegrabens.....	4
Seniorengestaltungstage	4
Mittelschule Radebeul-Mitte	5
Schulanmeldung	5
Geografisches Informationssystem	6

Amtliches

Öffentliche Einladungen	8
Stadtratsbeschlüsse	8
Neue Stadträte verpflichtet	8
Beschlüsse Stadtentwicklungsausschuss	9
Ausschreibung Sachkundiger Einwohner	9
Stellenausschreibung	10
Jahresabschlüsse	10
Bekanntmachung S84	12

Mitteilungen

Polizeiaufruf.....	13
Städtepartnerschaftskomitee	13
radebeuler courage preis e.V.....	13
Tag der offenen Tür, Freinet Schule	14
Stadtbibliothek	14
Weingenuß auf schmaler Spur	14
Karl-May-Museum	14
Landesbühnen Sachsen	15
Volksternwarte	15
Heiterer Blick e.V.....	16
Öffnungszeiten sbf	16
Volkshochschule	16
Veranstaltungshinweise	16

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung BfA, LVA und andere findet jeden vierten Donnerstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Radebeul, Außenstelle Forststraße 26, Erdgeschoss, Zimmer 7 die Rentenberatung statt.

Es werden Kontenklärungs-, Renten-, Hinterbliebenenanträge und andere entgegen genommen. Hilfe beim Ausfüllen erfolgt. Die entsprechenden Formulare werden gestellt. Der nächste Termin ist der **23. Februar 2006**. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radebeul können diese Beratung in Anspruch nehmen.

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

101. Geburtstag

Frau Amalie Schwab am 21.02.

99. Geburtstag

Frau Hildegard Hoyer am 23.02.

98. Geburtstag

Herrn Fritz Treu am 20.02.

97. Geburtstag

Frau Gerta Stroisch am 12.02.
Frau Hildegard Gruhle am 17.02.

96. Geburtstag

Frau Irmgard Pflugbeil am 18.02.
Frau Dora Ziller am 21.02.

95. Geburtstag

Frau Erna Gehre am 16.02.

94. Geburtstag

Frau Hedwig Mühlisch am 24.02.
Frau Linda Zänker am 26.02.

93. Geburtstag

Frau Margarete Tiepke am 02.02.
Frau Annemarie Rabis am 09.02.
Frau Johanna Trentzsch am 19.02.

92. Geburtstag

Frau Susanne Wilhelm 04.02.
Frau Hilda Schlupper am 06.02.
Frau Grete Kassner am 07.02.
Frau Charlotte Kempe am 08.02.
Frau Walli Hobrack am 13.02.
Frau Käthe Arnold am 19.02.

91. Geburtstag

Frau Erna Rzepka am 02.02.
Frau Erika Neuparth am 03.02.
Frau Gertraud Erkens am 06.02.
Herrn Rudolf Pietzsch am 12.02.
Frau Erna Götze am 13.02.
Frau Hilde Hellmich am 18.02.
Frau Irene Bistrig am 24.02.
Frau Rosemarie Sauer am 26.02.
Frau Lieselotte Heckel am 28.02.

90. Geburtstag

Frau Erika Schubert am 08.02.
Frau Frida Schmiedgen am 09.02.
Frau Hanna Heimer am 15.02.
Frau Hildegard Günther am 17.02.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/8311548.

Hochwasserschutz: Wiederherstellung des Seegrabens

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung informiert

Der Seegraben in Radebeul-Ost wurde bereits Ende des Mittelalters angelegt. Die Grundstücksbesitzer wollten die angrenzenden Wiesen trockenlegen und nutzen. Für die gezielte Entwässerung wurde der ehemals vorhandene Elb-Altarm als natürlich tiefste Stelle, die Senksohle, mit Gefälle zur Elbe genutzt. Noch vor 1930 erstreckte sich der Seegraben bis zu der heutigen Gartenanlage »An den Seewiesen« bzw. bis in den Kaditzer Tännicht.

Durch die in den 30er Jahren beginnende Bebauung im Bereich Kaditz und die Expansion der großflächigen Wirtschaftsformen der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) in den 60er Jahren wurde der Seegraben nach und nach verfüllt. Unterstützt wurde diese Vorgehensweise durch den Rückgang des Grundwasserspiegels infolge der Förderung von Wasser durch das Wasserwerk Radebeul-Ost. Der Seegraben verlor mehr und mehr seinen ursprünglichen Zweck.

Nach Schließung des Wasserwerks und anderer industrieller Anlagen im näheren Umfeld in den 90er Jahren stieg der Grundwasserspiegel wieder stetig an. Wegen des schwer durchlässigen Bodens im Bereich des Alt-Elbarmes ist der freie, natürliche Grundwasserabfluss in Richtung Elbe stark erschwert. Die angrenzenden gärtnerisch und landwirtschaftlich genutzten Flächen konnten wiederum teilweise nicht genutzt werden. Insbesondere nach dem Hochwasser im August 2002 kam es zu einem langandauernden Rückstau, der sich teilweise bis in die Kellerräume angrenzender Grundstücke ausbreitete.

Der Wasserstand des Seegrabens ist abhängig vom Grundwasserstand und dieser wiederum abhängig vom Wasserstand der Elbe, von der Grundwasserneubildung und vom Einzugsgebiet. Die Grundwasserneubildung hängt vom jährlichen Niederschlag ab. Das Einzugsgebiet des Seegrabens ist 3,125 qkm groß. Nach der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 wurde der Beschluss gefasst, den alten Seegraben wieder herzustellen, damit das Oberflächen- und Grundwasser wie früher in Richtung Elbe abfließen kann. In Abstimmung mit den Eigentümern der unmittelbar betroffenen Grundstücke soll der Seegraben wieder



so verlaufen, wie er aus der alten Zeit bekannt ist. Auch die Durchlässe in Altserkowitz und unter der Kötzschenbrodaer Straße bleiben in ihrem Verlauf gleich.

Zwei Veränderungen wird es allerdings durch das Wirken der Natur geben:

1. In den letzten Jahrzehnten haben sich die alten Ulmen, Eichen und Weiden südlich der Kötzschenbrodaer Straße an die vorgefundenen Verhältnisse angepasst und sind in den Bereich des Grabens hineingewachsen. Um das erforderliche Profil herzustellen, wird der Graben auf einem Abschnitt von ca. 250 m parallel zum alten Verlauf geführt.
2. Nördlich der Kötzschenbrodaer Straße, unterhalb des alten Dorfkernes »Am Kreis« hat sich ein geschütztes Feuchtgebiet entwickelt. Das ist die einzige Stelle entlang des Seegrabens, an der das Grundwasser manchmal über Oberkante Gelände steht. In Abhängigkeit vom Grundwasserstand und vom Oberflächenwasserangebot bildete sich ein temporärer Wassertümpel mit Röhricht und Weiden. Dieser Bereich wird nicht ausgebaut. Diese geschützte Fläche ist gleichzeitig natürlich tiefster Punkt und erfüllt auch ohne Ausbau ihre Funktion.

Der wiederherzustellende Teil des Seegrabens beginnt an der Kaditzer Straße und verläuft in Richtung Westen über gartenbaulich-landwirtschaftlich genutzte Flächen bis zur Kötzschenbrodaer Straße und weiter bis nach Altserkowitz, wo er in den Lößnitzbachkanal mündet. Der geplante Abschnitt hat eine Länge von etwa 1,5 km.

Im Dezember 2005 wurden die Bauleistungen zur Wiederherstellung des Seegrabens öffentlich ausgeschrieben. Im Februar 2006 soll entsprechend der Witterung mit der Bauausführung begonnen werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für Ende Mai 2006 geplant.

*Heike Funke, Sachgebietsleiterin Stadtgrün
im Hoch- und Tiefbauamt*



Tag der offenen Tür am Gymnasium Luisenstift

Am **4. März 2006** findet im Gymnasium Luisenstift von 9.00 bis 12.00 Uhr der »Tag der offenen Tür« statt. Herzlich eingeladen sind alle Schüler, Eltern und Interessierte.

Sie können sich über die Schule, deren Unterrichtsfächer und Freizeitangebote informieren. Die Lehrer der einzelnen Unterrichtsfächer bieten individuelle Beratungen über Lehrplaninhalte und Schwerpunkte für die nächsten Jahre an. Für die »kleinen« Besucher werden Sprachspiele veranstaltet und kleinere Experi-

mente im Chemie- und Physikraum vorgeführt, um einen ersten Eindruck dieser spannenden Naturwissenschaften zu vermitteln. Im Biologiezimmer kann man Tier- und Pflanzenpräparate besichtigen.

In den anderen Zimmern werden Schülerarbeiten ausgestellt, zum Beispiel Belegarbeiten der Schüler in Ethik und natürlich die sehenswerten Ergebnisse des Kunsterziehungsunterrichts. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mittelschule Radebeul-Mitte

ab Schuljahr 2006/2007 auf der Wasastraße

Das Roseggerhaus auf der Wasastraße steht unter Denkmalschutz. Das Architekturbüro Clausnitzer sowie das Hoch- und Tiefbauamt standen daher vor großen Aufgaben, eine Planung zu bewerkstelligen, die den Anforderungen des Brand-, Denkmals- und Unfallschutzes gerecht wird.

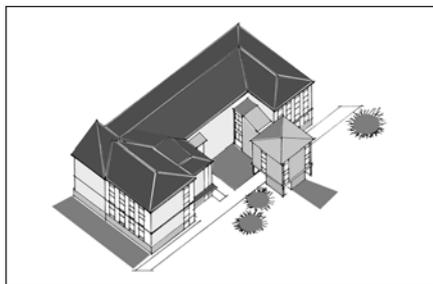
In dem geplanten dreigeschossigen Anbau auf der Hofseite werden der zweite erforderliche bauliche Rettungsweg und sanitäre Anlagen für Schüler und Lehrer geschaffen. Im Inneren der Schule erfolgt die Umsetzung der Brandschutzkonzeption. Dazu werden die Türen rauchdicht aufgearbeitet, neue Verbindungen zu den zwei Fluchttreppenhäusern entstehen und Brandschutztüren werden eingesetzt. Bei der Elektroanlage und auch im sanitären- und heizungstechnischen Bereich wird es Ergänzungen geben.

Dies wird eine wesentliche Verbesserung zu dem alten Sanitärbereich sein. Die Fassade des Anbaus wird in Ocker- und Sandtönen gestaltet. Ein Aufzug, der ebenfalls hofseitig installiert wird, schafft die Voraussetzung, dass Schüler mit einer Körperbehinderung künftig auch in Radebeul eine Mittelschule besuchen können.

Neben den sanierten Klassenzimmern wird es jeweils Fachkabinette für die naturwissenschaftlichen Fächer geben, zusätzlich werden zwei PC Kabinette und eine Bibliothek eingerichtet. Im Kellergeschoss wird sich das großzügigere Werkenkabinett befinden. Der Speiseraum wird offener gestaltet.

Zusätzlich wird eine zentrale Garderobe im Keller eingerichtet. In einem Teil des nebenstehenden Plattenbaus werden Räume für den außerschulischen Bereich (Schuljugendarbeit und Arbeitsgemeinschaften) und für den Bereich Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft vorgesehen.

Im Rahmen der Bauarbeiten werden auch an der Turnhalle Veränderungen vorgenommen, welche durch das Ingenieurbüro Hauswald & Thomas geplant wurden. Eine Prallwand und ein Sportboden mit Heizung werden eingebaut. Insgesamt kosten die Umbaumaßnahmen an dem Schulgebäude ca. 795100,-€ und an der Turnhalle 322500,-€. Diese Gelder müssen ohne jegliche Fördermittel aus dem städtischen Haushalt getragen werden. Baubeginn soll ab 1.4.2006 sein. Pünktlich vor Schuljahresbeginn sollen die Maßnahmen am 11.8.2006 abgeschlossen sein. Nach Abschluss dieser Baumaßnahmen steht den Radebeuler Schülern eine zweite zentral gelegene Mittelschule in einem sanierten Altbau zur Verfügung.



Anzeige



Anmeldung für das Schuljahr 2006/2007

am Gymnasium Luisenstift und am Löbnitzgymnasium Radebeul

Die Anmeldung an den Gymnasien für das kommende Schuljahr findet in der Zeit vom **6. März bis 17. März 2006** statt.

Die Öffnungszeiten der Sekretariate sind wie folgt: montags bis freitags jeweils von 7.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, am Dienstag, dem 7. März zusätzlich bis 18.00 Uhr (gegebenenfalls ist eine individuelle Terminabsprache möglich!)

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Original der Bildungsempfehlung,
- Kopie des Halbjahreszeugnisses,
- Kopie der Geburtsurkunde des Kindes,
- schriftlicher Antrag (mit Angabe eines Ausweichgymnasiums)

Sie können die Unterlagen natürlich auch auf dem Postweg an folgende Adressen einsenden:

Gymnasium Luisenstift

Straße der Jugend 3, 01445 Radebeul
Telefon 0351/8387036

Löbnitzgymnasium

Steinbachstraße 21, 01445 Radebeul
Telefon 0351/8305203

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

Schulanmeldung für den Bildungsweg Mittelschule

für das Schuljahr 2006/2007

Die Anmeldung für die Mittelschule für das kommende Schuljahr findet in der Zeit vom 6. März bis 17. März 2006 statt.

Nähere Informationen finden Sie im Amtsblatt 03/2006.

Anzeige



Ehrung Ehrenamtlicher aus dem Bereich Kultur und Bildung



Am 19. Januar 2006 wurden im Rahmen des Neujahrsempfangs des Oberbürgermeisters Ehrenamtliche aus dem Bereich Kultur und Bildung geehrt. v.l.: Thomas Gerlach (besonderes Engagement für das Hohenhaus), Andreas Krawietz (Astroclub Radebeul e.V.), Ingeborg Bielmeier (Radebeuler Kunstverein), Dr. Wolfgang Kirsten (Männerchor »Liederkrantz 1844« e.V.), Dieter Beirich (Malzirkel), Isolde Klemmt (Dorf- und Schulverein Radebeul-Naundorf e.V.), Jan Dieltl (»Theater Heiterer Blick« e.V.), Oberbürgermeister Bert Wendsche und Dr. Lothar Trampau (Schreibende Senioren)

Die Einführung des Geografischen Informationssystems (GIS)

in der Stadtverwaltung Radebeul

Die Realisierung der Aufgaben in der Stadtverwaltung Radebeul setzt die Erfassung, Verwaltung und Auswertung von verschiedensten Informationen voraus. Wegen der hohen Komplexität der Daten und dem großen Datenvolumen ist der Einsatz von Rechen-technik für die Informationsverarbeitung inzwischen zwingend erforderlich.

Das Ziel besteht in erster Linie darin, anfallende Daten digital zu erfassen, weiter zu verarbeiten und komplexe Auswertelgorithmen zu realisieren, um neben allgemeiner Datensicherheit und -verfügbarkeit insbesondere auch Planungs- und Rechtssicherheit sowie eine hohe Genauigkeit und Reproduzierbarkeit in den verwaltungstechnischen Abläufen zu erreichen.

Ein Geografisches Informationssystem (GIS) kann hierbei wesentliches Hilfsmittel zur Verwaltung der Informationen sein, da neben sachlichen Aspekten (Sachdaten) gleichzeitig ein grafischer Bezug (Grafikdaten) hergestellt werden kann. Ein GIS kann man als komplexes digitales System zur Visualisierung von raumbezogenen Sachdaten bezeichnen. Das ist deshalb von besonderer Bedeutung, da laut einer Analyse der SAKD (Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung) mindestens 80 % aller in der Verwaltung anfallenden Daten einen Raumbezug haben. Verwaltungsvorgänge können somit deutlich schneller, transparenter und daher bürgerfreundlicher gestaltet werden. Es wird eine hohe Genauigkeit und Rechtssicherheit gewährleistet. Gleichzeitig dient das GIS als Analyse- und

Prognosewerkzeug insbesondere in der Arbeit der Stadtplanung und Stadtentwicklung.

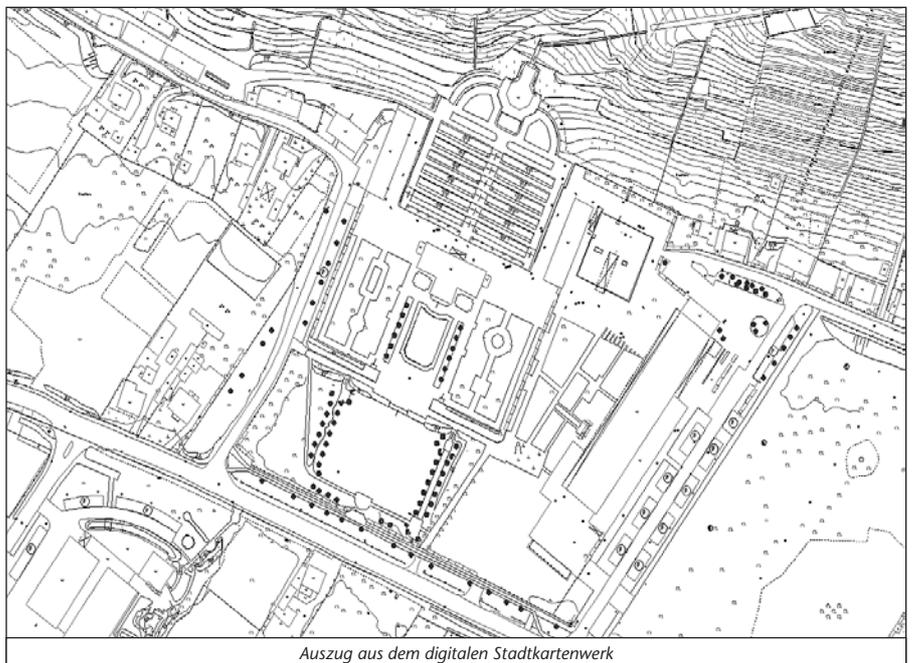
Anfang – Erste Schritte

Der Aufbau eines GIS für Radebeul begann 2003 mit der Beauftragung zur Befliegung des Stadtgebietes und der digitalen Aufbereitung der Daten. Die Luftbilder wurden mit photogrammetrischen Methoden ausgewertet. Im Ergebnis stand eine digitale Karte des Stadtge-

bietes (Topografie) im Maßstab 1:1000 bzw. 1:500 zur Verfügung, diese bildet die Basis für eine Vielzahl verschiedenster Anwendungen.

Nach umfangreichen Recherchen wurde die Entscheidung zur Einführung der Softwareprodukte ARCHIKART und POLYGIS für ein PC-basiertes GIS getroffen.

Ein wichtiges Entscheidungskriterium für diese Software war u. a., dass beide Produkte seit



Auszug aus dem digitalen Stadtkartenwerk

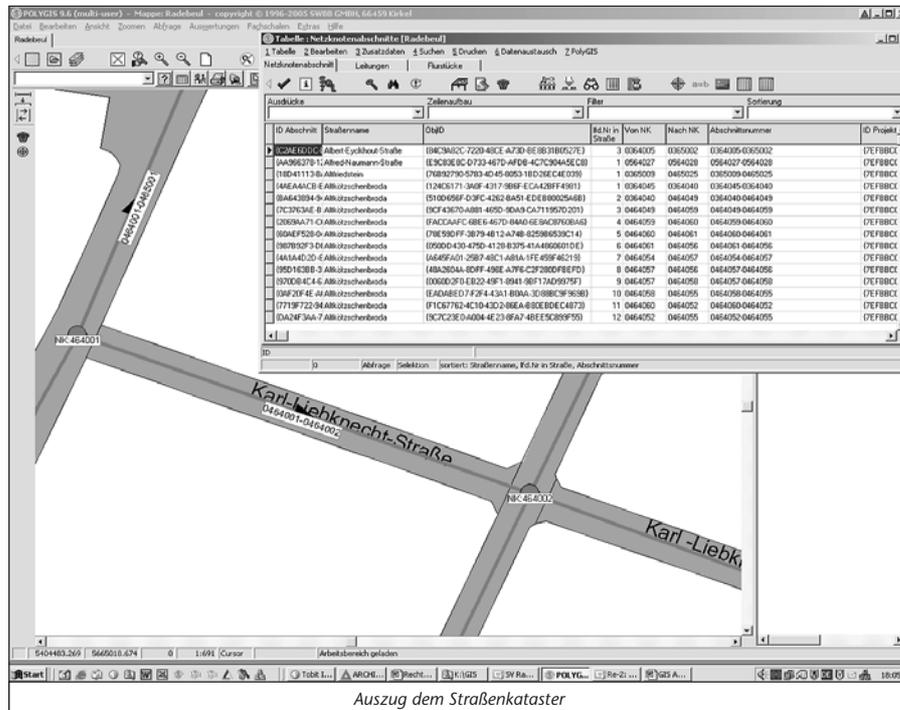
vielen Jahren bereits in den Städten Coswig und Meißen erfolgreich eingesetzt werden.

Kernstück des Liegenschaftsverwaltungssystems ARCHIKART sind die Flur- und Grundstücksverwaltung sowie die typischen Liegenschaftsverfahren wie z. B. An- und Verkäufe. Datengrundlage in ARCHIKART sind die Sachdaten des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) in Verbindung mit den Grafikdaten der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK), welche in PolyGIS visualisiert werden. Beide Datenbestände werden nachrichtlich vom Staatlichen Vermessungsamt zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert. Mit diesem Datenmaterial ist es beispielsweise möglich, Liegenschaftsinformationen mit topografischen Elementen überlagert darzustellen. In Verbindung mit weiteren Sachdatenbanksystemen wie beispielsweise den PolyGIS-Fachschemen BAUM und KSIB (Straße) kann so schrittweise ein komplexes Informationssystem aufgebaut werden.

Gegenwärtig werden in einer ersten Phase folgende Anwendungen in der Stadt angestrebt:

- Liegenschaftsverwaltung
- Ermittlung und Erhebung kommunaler Abgaben
- Flächennutzungsplanung
- Bebauungsplanung
- Denkmalkataster
- Baumkataster
- Straßenkataster
- Bevölkerungsstatistik

Die Übertragung des Flächennutzungsplanes sowie von Bebauungsplänen nach PolyGIS sowie die Abbildung von Satzungs- und Verfahrensgebieten sind weitere erste Schritte. Das Denkmalkataster konnte bereits flurstücksbezogen abgebildet werden. Die Um-



Auszug dem Straßenkataster

setzung auf die konkreten Gebäude ist in Vorbereitung. Beim Baumkataster werden derzeit für den kommunalen Baumbestand die analogen Datenbestände in digitale Daten überführt. Gleiches gilt für das Straßenkataster sowie den kommunalen Gebäudebestand.

Die Erhebung von Abwasserbeiträgen auf Basis des GIS ist einer der weiteren nächsten Schritte.

EU- und Landesbehörden fordern u.a. im Rahmen von Förderprogrammen (z.B. »Stadtumbau Ost«) eine solide Datenbasis an stadtentwicklungsrelevanten Daten sowie deren Fortschreibung (Monitoring). Nur so können

Entwicklungen abgelesen und notwendige kommunale Handlungserfordernisse abgeleitet werden. Ohne eine umfassende Datenbasis sind öffentliche Zuwendungen kaum noch zu erwarten.

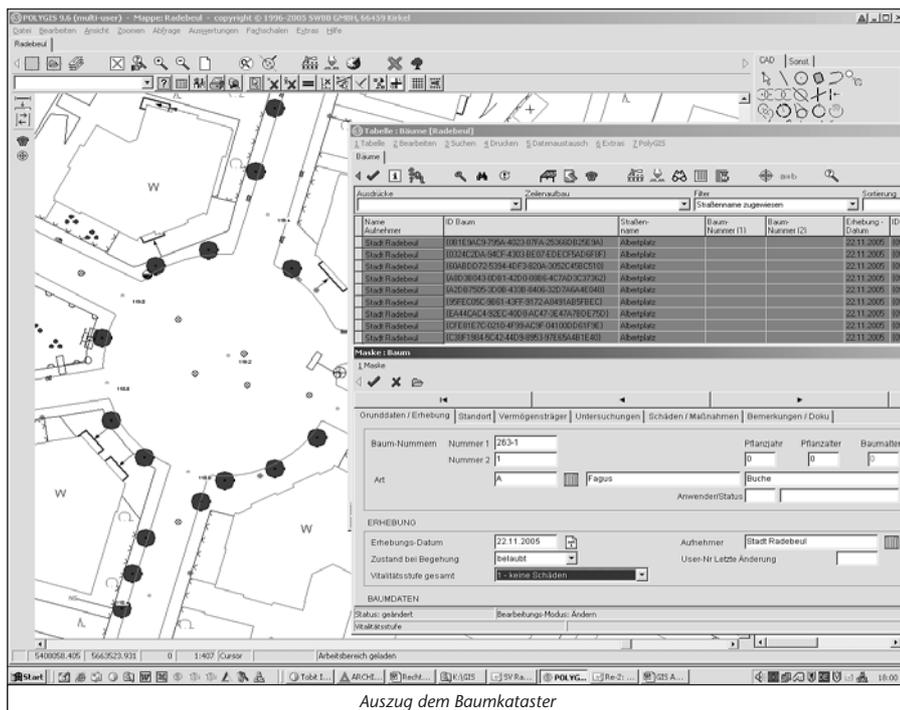
Mit der Entscheidung zum Aufbau eines kommunalen GIS hat die Stadt Radebeul eine wichtige und zukunftsweisende Entscheidung getroffen. Sie steht allerdings erst am Anfang. Die rechtlichen Anforderungen, wie beispielsweise das Sächsische Datenschutzgesetz (SächsDSG) oder das Sächsische Statistikgesetz (SächsStaG), werden dabei selbstverständlich berücksichtigt und eingehalten.

Die derzeit wichtigsten Aufgaben im Rahmen der GIS-Einführung sind 2006 u. a. der abschließende Aufbau der bereits genannten Fachkataster Baum, Straße sowie Gebäude, weiterhin die Realisierung von Bauleitplänen und Konzepten auf Basis PolyGIS sowie die Umsetzung einer integrierten Vorgangsbearbeitung.

Bei allem Positiven, das der Einsatz eines geografischen Informationssystems mit sich bringt, ist jedoch neben der Datenerfassung die Pflege der vorhandenen Informationen (Datenhaltung) von elementarer Bedeutung. Ohne ständige Aktualisierung und Laufendhaltung der Datenbestände wäre der enorme Aufwand geradezu umsonst.

So erfolgen ständig Schulungen und Weiterbildungen, um die Mitarbeiter entsprechend in die neue Technik einzuführen. Ohne das persönliche Engagement der Mitarbeiter kann auch die beste Technik nicht zur Anwendung kommen.

Rainer Klose, Uwe Queißer
Projekt- und Investorenleitstelle im
Geschäftsbereich Stadtentwicklung



Auszug dem Baumkataster



Neue Stadträte verpflichtet

Im Stadtrat am 21.12.2005 wurden zwei neue Stadträte verpflichtet.

Neuer Stadtrat in der CDU Fraktion ist **Thomas Große**, der Dr. Stephan Cramer ablöst, der aus beruflichen Gründen sein Mandat aufgab.

Johannes Domasch ist als neuer Stadtrat in der FDP Fraktion für Jürgen Kriesten nachgerückt, der ebenfalls aus beruflichen Gründen sein Mandat niederlegte.

Zur Person:

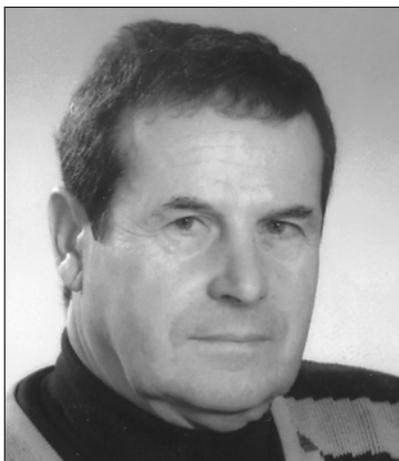
Thomas Große

- 1974 in Dresden geboren
- seitdem in Radebeul wohnhaft
- gelernter Landschaftsgärtner, Staatlich geprüfter Techniker für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
- seit 2001 selbstständig tätig als Gartenplaner und freiberuflicher Dozent
- verheiratet, 1 Kind, derzeit in Elternzeit



Johannes Domasch

- 1943 im Landkreis Bautzen geboren
- wohnt seit 1970 in Radebeul
- gelernter Maurer, Dipl.-Ing. für Ingenieurbau
- selbstständig tätig
- war bereits von 1994 bis 1999 Stadtrat in der FDP Fraktion



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unter www.radebeul.de/termine

Termine	Beginn	Gremium, Sitzungsort
01. 02. 2006	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
15. 02. 2006	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19
28. 02. 2006	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss evangelische Grundschule, Wilhelm-Eichler-Straße 13

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Folgende Beschlüsse wurden am 18. 1. 2006 gefasst:

SR 01/06-04/09

Veräußerung des Grundstückes
»Barkengasse 4« in 01445 Radebeul,
Flurstück 1053 der Gemarkung Zitzschewig
mit einer Größe von 5840 qm

Bestellungswiderruf:
Mitglied: Herr Dr. Cramer
widerriefliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Strobach

SR 03/06-04/09

Erwerb eines 10%-igen Anteils an
der Weingut und Weinstube Hoflöbnitz
Betriebsgesellschaft mbH Radebeul

- *Aufsichtsrat Wasserversorgung
und Stadtentwässerung Radebeul mbH*
Bestellungswiderruf:
Mitglied: Herr Strobach

widerriefliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Große

SR 06/06-04/09

Änderung der Besetzung von Stadtratsgremien
und Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern
durch die CDU-Fraktion

SR 07/06 – 04/09

Änderung der Besetzung von Stadtratsgremien
und Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern
durch die FDP – Fraktion

- *Stadtentwicklungsausschuss:*
Mitglied keine Veränderung –
Herr Kempe
Bestellungswiderruf:
Stellvertreter: Frau Walther

- *Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss*
Bestellungswiderruf:
Mitglied: Herr Kriesten

widerriefliche Neubestellung:
Stellvertreter: Herr Große

widerriefliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Domasch

- *Betriebsausschuss Abwasserentsorgung:*
Bestellungswiderruf:
Mitglied: Herr Strobach

- *Betriebsausschuss Abwasserentsorgung:*
Mitglied keine Veränderung –
Herr Sparbert

widerriefliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Große

Bestellungswiderruf:
Stellvertreter: Herr Kriesten

- *Aufsichtsrat Beteiligungsgesellschaft
der Stadt Radebeul mbH:*
Bestellungswiderruf:
Mitglied: Herr Dr. Cramer

widerriefliche Neubestellung:
Stellvertreter: Herr Domasch

widerriefliche Neubestellung:
Mitglied: Herr Strobach

- *Stadtentwicklungsausschuss*
Mitglied keine Veränderung –
Herr Sparbert
Bestellungswiderruf:
Stellvertreter: Herr Kriesten

- *Aufsichtsrat Besitzgesellschaft
der Stadt Radebeul mbH:*

widerriefliche Neubestellung:
Stellvertreter: Herr Domasch

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Folgender Beschluss wurde am 4. 1. 2006 gefasst:

VFA 01/06-04/09

Veräußerung des Bauplatzes Flurstück 2790/21 der Gemarkung Kötzschenbroda



Stadtentwicklungsausschuss 2005

Folgende Beschlüsse wurden im 2. Halbjahr 2005 gefasst:

SEA 25/05-04/09

Baubeschluss Gestaltung Stadtpark neben den Landesbühnen (5. 7. 2005)

SEA 26/05-04/09

Beschluss über die Änderung des Vertrages über die Durchführung von Instandsetzungs- und umfassenden Modernisierungsmaßnahmen in einen Vertrag über die Durchführung einer Ordnungsmaßnahme im Sanierungsgebiet »Kötzschenbroda«, Altkötzschenbroda 63 (5. 7. 2005)

SEA 27/05-04/09

Baubeschluss Neugestaltung Hauptstraße zwischen Meißner Straße und Pestalozzistraße (19. 7. 2005)

SEA 28/05-04/09

Baubeschluss Neugestaltung Schulhof Schillerschule (19. 7. 2005)

SEA 29/05-04/09

Vergaben Ausbau Meißner Straße, Bauabschnitt BA 2.1, LOS 12 Lichtsignalanlagen (19. 7. 2005)

SEA 30/05-04/09

Vergabe von Ingenieur- und Architektenleistungen zur Verkehrsablaufkonzeption zwischen ESAG-Spange und Wackerbarth (19. 7. 2005)

SEA 31/05-04/09

Beschluss über den Abschluss eines Vertrages über die Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet »Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost«, Sidonienstraße 6 (6. 9. 2005)

SEA 32/05-04/09

Zustimmung zur Erweiterung des Ingenieurvertrages um die Leistungsphasen 8 und 9 zwischen DVB AG und Obermeyer Albis Bauplan GmbH Dresden auf der Grundlage der Objektvereinbarung zwischen der DVB AG, dem Landkreis Meißen der Stadt Radebeul sowie dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe für den Ausbau der Meißner Straße in Radebeul, BA 2.1. Pestalozzistraße – Weintraubenstraße (6. 9. 2005)

SEA 33/05-04/09

Weiterbearbeitung B-Plan Nr. 45 »Moritz-Garte-Steg« (6. 9. 2005)

SEA 34/05-04/09

Vergabe Business Improvement District (BID)

Bereich für Investitionen und Dienstleistungen (20. 9. 2005)

SEA 35/05-04/09

Betriebsgutachten für den Kommunalwald Radebeul (4. 10. 2005)

SEA 36/05-04/09

Vergabe Wilhelm-Eichler-Straße 13, Abriss Haus 2 – 4 (4. 10. 2005)

SEA 37/05-04/09

Beschluss über Planfortführung und erneute Auslage des VBB- Plans Nr. 43 »Neubau des Seniorenpflegeheims Hohe Straße Radebeul« (4. 10. 2005)

SEA 38/05-04/09

Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 60 »Weißes Haus« (1. 11. 2005)

SEA 39/05-04/09

Behandlung eines Antrages auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Wohnbebauung Auf den Bergen« (1. 11. 2005)

SEA 40/05-04/09

Beschluss über Befreiungen von den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 34 »Wohnbebauung Am Bornberge/Winzerstraße« (1. 11. 2005)

SEA 41/05-04/09

Beschluss über Befreiungen von den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 47 »Zum Russen« (1. 11. 2005)

SEA 42/05-04/09

Vergabe von Bauleistungen

Ersatzmaßnahmen Meißner Straße – Parkplatz P2 – Weintraubenstraße (1. 11. 2005)

SEA 43/05-04/09

Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 57 »Friedensburg« (15. 11. 2005)

SEA 44/05-04/09

Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 50 »Hoflößnitzstraße/Am Goldenen Wagen« (15. 11. 2005)

SEA 45/05-04/09

Baubeschluss zur Gestaltung der Außenanlagen am Objekt Wilhelm-Eichler-Straße 13 (15. 11. 2005)

SEA 48/05-04/09

Freigabe von Haushaltsmitteln in der HHSt 58000.95350 (6. 12. 2005)

SEA 49/05-04/09

Vergabe von Bauleistungen gem. VOB zur Sanierung des Daches der Ballspielhalle an der Festwiese. Haushaltsrechtliche Absicherung der Bewältigung der Maßnahme des Sachgebietes Gebäude- und Grundstücksmanagement. (6. 12. 2005)

SEA 50/05-04/09

Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 45 mit der Bezeichnung »Moritz-Garte-Steg« (6. 12. 2005)

Ausschreibung sachkundiger Einwohner

für Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Entsprechend der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Radebeul können für den Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss bis zu vier sachkundige Bürger berufen werden. Der Ausschuss kommt i. d. R. monatlich einmal zu Beratungen zusammen. Der Bürger mit Sachkunde für Tourismus war bisher noch nicht berufen worden. Daher wird erneut aufgerufen, dass sich Bürger mit entsprechenden Kenntnissen bis zum **28. 2. 2006** schriftlich bei der Stadtverwaltung Radebeul, Büro Stadtrat, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul bewerben.

Allgemeinverfügung 02/2006

Widmung einer Straße nach § 6 Sächsisches Straßengesetz

1. Die Flurstücke 327, 330, 328, 325, 324 und 322 Gemarkung Radebeul bilden den Fuß- und Radweg durch die Gartensparte »An den Seewiesen«.
2. Der unter 1 bezeichnete Weg wird gemäß § 6 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 4 b Sächsisches Straßengesetz als beschränkt-öffentlicher Weg gewidmet. Der Weg wird in einer Breite von 3 m von der östlichen und nördlichen Einfriedung der Kleingärten gewidmet.
3. Dieser Weg wird als Rad- und Gehweg in das Bestandsverzeichnis eingetragen.
4. Träger der Straßenbaulast, für die unter 2 festgelegte Wegbreite, ist die Große Kreisstadt Radebeul.
5. Die Widmungsverfügung wird zum 1. 2. 2006 wirksam.
6. Dieser Weg dient der Aufrechterhaltung der fußläufigen Verbindung zwischen Teilen von Radebeul-Ost und der Kaditzer Siedlung.
7. Die Widmungsverfügung (einschließlich Lageplan) kann bei der Stadtverwaltung Radebeul, Hoch- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenbau, Zimmer 8, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

Siebert, Sachgebietsleiter Straßenbau



Stellenausschreibung der Stadt Radebeul

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Termin befristet für zwei Jahre

eine/n „Mitarbeiter/in Sozial- und Jugendförderung“

im Amt für Bildung, Jugend und Soziales, Sachgebiet Sozial- und Jugendförderung ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Betreuung des Projekts
»Offene und mobile Jugendarbeit« mit den Aufgaben:
- Koordination der Kinder- und Jugendfreizeit in Radebeul
- mobile Jugendarbeit

- Organisation von Veranstaltungen
- Betreuung des Rats-Keller
- allgemeine Verwaltungsarbeit

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- Diplomsozialpädagoge/in oder Diplomsozialarbeiter/in

Wir erwarten von Ihnen:

- Berufserfahrung im Umgang mit Jugendlichen
- Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, bereichsübergreifendes Denken
- Konflikt- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit
- Führerschein Pkw

- Fertigkeiten im Umgang mit moderner Kommunikationstechnik
- Kenntnisse des allgemeinen und speziellen Verwaltungsrechts

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Vollständige Bewerbungsunterlagen können **bis 28. Februar 2006** an das

Hauptamt, Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.

Jahresabschluss 2004/2005

Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH

Der Jahresabschluss 2004/2005 der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH wurde in einer Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung am 21. November 2005 festgestellt.

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH für das Geschäftsjahr 1. Mai 2004 bis 30. April 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die

Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH.

Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 23. September 2005

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Horn) (Graf)
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden **in der Zeit vom 7.2. bis 16.2.2006** in den Geschäftsräumen der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH, Neubrunnstraße 8, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. Viebig, Geschäftsführer

Anzeige

Anzeige





Jahresabschluss 2004 / 2005 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul

Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul für das Wirtschaftsjahr vom 1. Mai 2004 bis 30. April 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben keinen Anlass zu Beanstandungen.«

Dresden, den 30. September 2005
 Schneider + Partner GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
 (Graf) (Horn)
 Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss 2004 / 2005 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul wurde in der Sitzung des Stadtrates am 21. Dezember 2005 festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 30. April 2005.
 Der Stadtrat genehmigt die Einbringung der Jahresrechnung vom 1. Mai 2004 bis 30. April 2005 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul mit folgenden Feststellungen:

1.1 Bilanzsumme	30.561.007,59 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	27.887.925,71 €
– das Umlaufvermögen	2.672.913,61 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
– das Eigenkapital	11.082.617,48 €
– die empfg. Investitionszuschüsse	12.466.323,69 €
– die Rückstellungen	132.412,39 €
– die Verbindlichkeiten	6.879.654,03 €
1.2 Jahresgewinn	2.384.189,42 €
1.2.1 Summe der Erträge	5.815.238,65 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	3.431.049,23 €

2. Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2004/2005 in Höhe von EUR 2.384.189,42 wird wie folgt behandelt:
 - a) Vortrag auf neue Rechnung 168.391,87 €
 - b) Einstellung in die allgemeine Rücklage 2.215.797,55 €
 davon resultieren aus:

– Auflösung Sonderposten für Abwasserbeiträge der Vorjahre	1.954.698,15 €
– Korrektur Eigenkapitalverzinsung Vorjahre	./ 375.021,37 €
– Auflösung Sonderposten für Abwasserbeiträge lfd. Jahr	308.951,87 €
– Eigenkapitalverzinsung lfd. Jahr	327.168,90 €

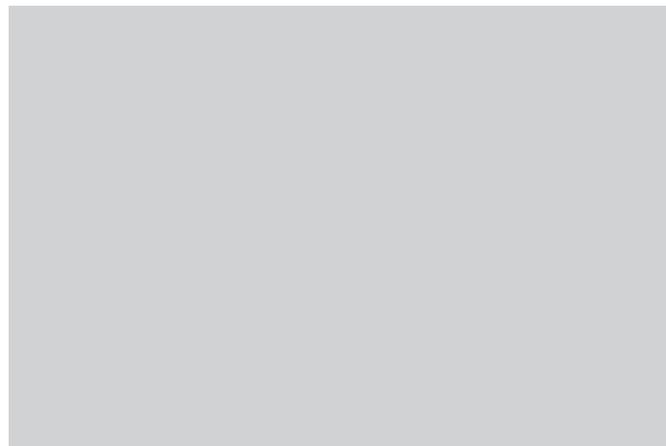
3. Der Stadtrat erteilt dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul Entlastung für das Wirtschaftsjahr 1. 5. 2004 bis 30. 4. 2005.

Der abschließende Vermerk des Sächsischen Rechnungshofes als überörtliche Prüfungseinrichtung gem. § 17 Abs. 4 Sächs. EigBG wurde mit Schreiben vom 21. 11. 2005 erteilt.

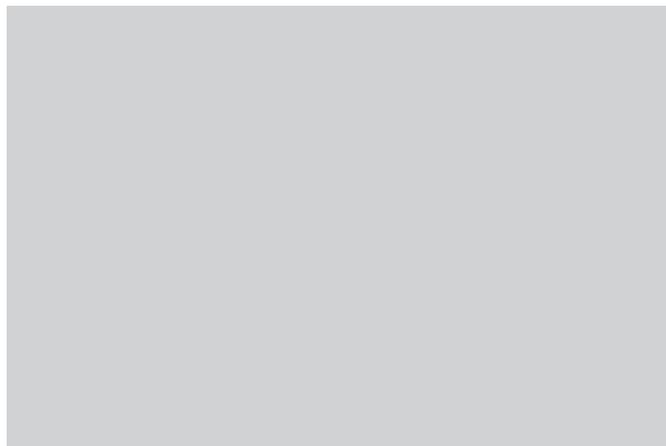
Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden **in der Zeit vom 7. 2. 2006 bis 16. 2. 2006** in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Radebeul, Neubrunnstraße 8, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. Viebig, Betriebsleiter

Anzeige



Anzeige





Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben »S 84 – Neubau Niederwartha – Meißen, BA 2.1«

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben »S 84 – Neubau Niederwartha – Meißen, BA 2.1« gem. § 39 SächsStrG, § 1 SächsVwVfG i.V.m. §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Für das o.g. Verkehrsbauvorhaben des Freistaates Sachsen, welches sich auf Flächen in den Städten Nossen, Radebeul und Coswig auswirkt, ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, 01445 Radebeul, Zimmer-Nr. 02 in der Zeit vom **13.2.2006 bis 13.3.2006** während der Dienststunden: montags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und mittwochs von 8.00 bis 12.00 Uhr zur allgemeinen Einsicht aus.

Bitte beachten Sie entsprechende Aushänge im Technischen Rathaus – Eingangsbereich.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **27.3.2006**, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Technisches Rathaus, 01445 Radebeul oder beim **Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden**, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG i. V. m. § 73 Abs. 4 VwVfG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

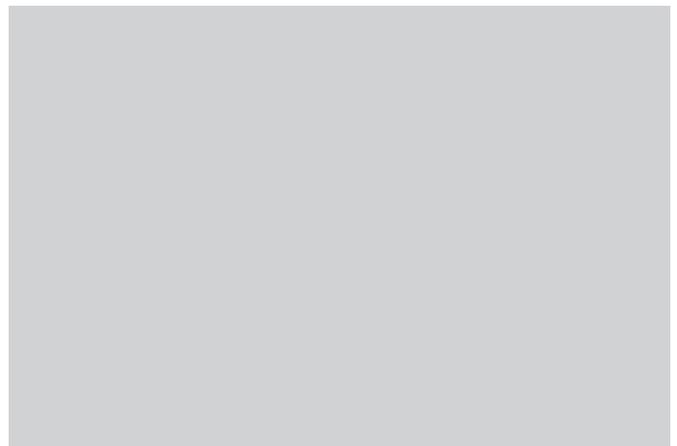
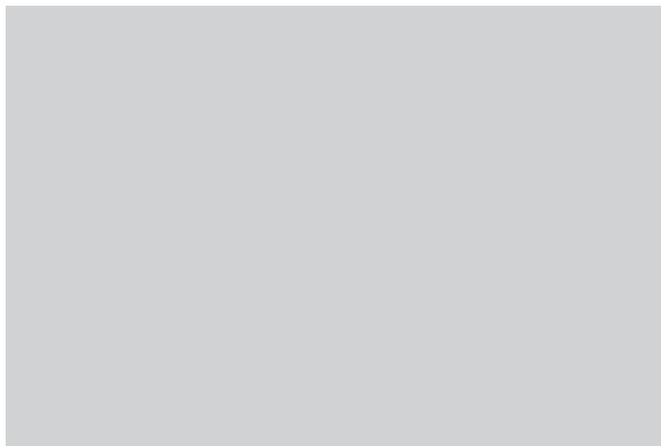
*Regierungspräsidium Dresden
Dr. Hasenpflug, Regierungspräsident*

Die frühzeitige **Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 58 »Augustusweg«** (Aufstellungsbeschluss mit Plangebietsabgrenzung veröffentlicht im Amtsblatt 10/04), gemäß § 3 BauGB, findet vom 6.2. bis 17.2.2006 durch Aushang des Bebauungsplanentwurfes im Eingangsbereich des Technischen Rathauses, Pestalozzistraße 8 in Radebeul während der allgemeinen Sprechzeiten der Stadtverwaltung zu jedermanns Einsicht statt. Während dieser Zeit können Anregungen zum Plangebiet schriftlich, per Fax 0351/831 19 68 oder über email: stadtplang@radebeul.de vorgebracht werden.

Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister

Anzeige

Anzeige



Polizei bittet Bevölkerung um Mithilfe

Schwerer sexueller Missbrauch einer 11-jährigen

Ein Mädchen wurde am 10.1.2006, von 18.00 Uhr bis 20.40 Uhr, in 01640 Coswig Opfer eines Gewaltverbrechens.

Die Elfjährige war gegen 18.00 Uhr mit dem Fahrrad vor ihrem Wohnhaus unterwegs, als sie plötzlich ein Unbekannter ansprach. Er bedrohte das Mädchen mit einem Messer und forderte es auf, das Fahrrad abzustellen. Als sie um Hilfe schrie, hielt der Täter ihr den Mund zu und zerrte sie in einen auf der anderen Straßenseite abgeparkten Pkw. Anschließend fuhr der Unbekannte in ein Waldstück. Während der Fahrt musste sich die Elfjährige im Fahrzeugfond hinlegen. An dem noch unbekanntem Ort führte der Mann sexuelle Handlungen an der Geschädigten durch.

Gegen 20.30 Uhr setzte er das Mädchen in unmittelbarer Nähe eines Coswiger Baumarktes ab. Da die Elfjährige nicht zu Hause erschien, erstatteten die Eltern zwischenzeitlich auf dem Polizeirevier Coswig eine Vermisstenanzeige. Im Rahmen der sofortigen Suchmaßnahmen stellte eine Streifenbesatzung das Mädchen in der Nähe einer Tankstelle fest. Sofort schilderte sie den Polizisten den Vorfall. Die eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach dem Täter blieben bislang erfolglos.

Aufgrund verschiedener Parallelen zu dem Fall der Vergewaltigung einer Neunjährigen im September in Dresden, hat die Sonderkommission »Heller« der Polizeidirektion Dresden die Ermittlungen übernommen. Die Sonderkommission wird durch mehrere Kriminalisten aus der Polizeidirektion Oberes Elbtal-Osterzgebirge unterstützt. Derzeit führen die Ermittler Befragungen im Umfeld der bekannten Ereignisorte durch. Es erfolgen außerdem Maßnahmen der Spurensuche und -sicherung.

Zu dem Unbekannten wurde ein **Phantombild** erstellt (siehe unten). Das Mädchen beschrieb ihn als ca. **30 bis 40 Jahre alten Mann**. Er ist ca. **175 cm groß, schlank** und hat **dunkle kurze Haare**. Er sprach **deutsch** und war **unrasiert**. Der Täter trug **blaue Jeans und eine hellgraue Jacke mit blauer Aufschrift** auf dem Rücken. Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen **viertürigen Pkw** mit einer Antenne auf einem hinteren Kotflügel handeln.

Die **Dresdner Polizei bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Fahndung nach dem Unbekannten und sucht Zeugen**, die Verdächtiges beobachtet haben. Die Ermittler fragen insbesondere:

- Wer kennt den Mann?
- Wer kann Angaben zu ihm machen?
- Wer hat verdächtige Beobachtungen gemacht?

Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer **0351/483 2233** entgegen.



links: Das Phantombild des Verdächtigen im Dresdner Fall
rechts: Die Zeichnung des Verdächtigen zum Delikt in Coswig

Radebeuler Städtepartnerschafts-

komitee will Verein werden

Zwei Jahre nach Bestehen des Städtepartnerschaftskomitees Radebeul, SPKR, beschloss dessen Mitgliederversammlung am 17. Januar 2006, sich als Verein neu zu gründen und verabschiedete einstimmig eine entsprechende Satzung. Das Erfordernis dafür sehen Vorstand und Mitgliederversammlung in der Notwendigkeit, unkomplizierter als Partner in finanztechnischen und organisatorischen Fragen zu arbeiten und akzeptiert zu werden, obwohl dies einen größeren organisatorischen Aufwand erfordern wird.

Das SPKR und auch der neu entstehende SPKR e.V. versteht sein Wirken im Unterschied zu anderen Vereinen in Radebeul weiterhin in unmittelbarem Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung der Kommune im Rahmen der Städtepartnerschaften von Radebeul. Darum wird auch das enge und bisher sehr konstruktive Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung und dem Stadtparlament unverändert fortgeführt. Das bedeutet u. a. auch, dass – wie bisher – der Vorsitzende jährlich vor dem Sozialausschuss des Stadtparlaments Rechenschaft über die Arbeit des SPKR e. V. abgeben wird. Auch Frau Gey als Beauftragte für die Städtepartnerschaften der Stadt Radebeul wird weiterhin eng mit dem SPKR e.V. zusammenarbeiten und die Aktivitäten des Vereins und der Stadt koordinieren. Ein Mitgliedsbeitrag wird entsprechend einer Beitragsregelung in Form von aktiver persönlicher Mitwirkung bei der städtepartnerschaftlichen Arbeit festgelegt.

Der Vorstand des SPKR wurde in der Gründungsversammlung des neuen Vereins einstimmig auch als Vorstand des SPKR e.V. gewählt. Damit sind also Dr.-Ing. Rainer Jork Vorsitzender, Wolfgang Zimmermann stellvertretender Vorsitzender, Andreas Deutsch Schatzmeister sowie Claudia Stammwitz Schriftführerin. Beisitzer sind Stephan Fussell und Karin Reschetilowski.

Die Mitglieder des Vereins freuen sich auf ein weiterhin gutes Zusammenwirken mit allen Interessenten an der Radebeuler Städtepartnerschaftsarbeit.

Dr.-Ing. Rainer Jork, Vorsitzender des SPKR e.V.

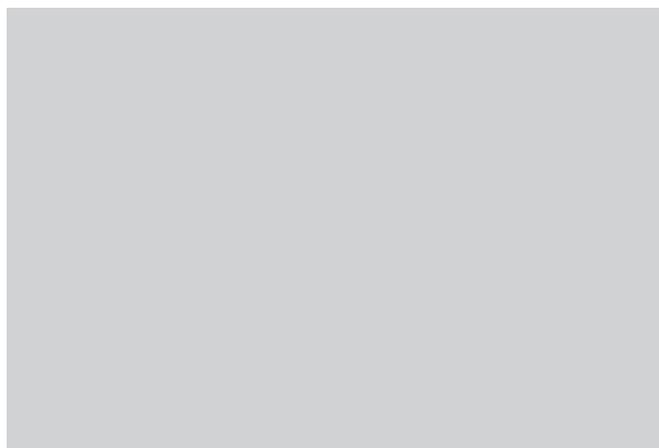
Die Mitglieder des radebeuler

courage preis e.V.

...haben am 17. Januar 2006 ihren **neuen Vorstand** gewählt. Herr Prof. Kleinert wurde in seinem Amt als Vorsitzender des Vereins für die nächsten drei Jahre bestätigt. Die Stellvertreterin Frau Michela Möhlenbeck und der Schatzmeister Herr Wolfgang Claußnitzer sowie die Beisitzer Thomas Gerlach, Thomas Gey, Dr. Christian Werner werden die Geschäfte des Vereins weiterführen.

Der Verein bereitet sich zur 2. Verleihung des »Radebeuler Couragepreises« am 27. August 2006, dem Jahrestag des Waffenstillstandes von 1645, vor.

Anzeige



Tag der offenen Tür

In der Freien Celestin Freinet Schule in Trägerschaft von Kinderland Sachsen e.V. findet am 18.3.2006 von 10.00 bis 13.00 Uhr der Tag der offenen Tür statt. Konzept und Räumlichkeiten werden vorgestellt, für Fragen stehen mehrere Gesprächspartner zur Verfügung. Auch für einen Imbiss ist gesorgt. Ehemalige Schüler der Freinet-Schule stellen sich den Fragen zu Erfahrungen des Schulwechsels.

Für Interessenten, die an diesem Tag keine Zeit haben, besteht nach wie vor die Möglichkeit, jeden letzten Freitag im Monat von 12.00 bis 13.00 Uhr an einer Hausführung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist unverbindlich und kostenlos.



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8363630, Sidonienstraße 1 c · Tel. 8305232
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Montag 06. Februar 2006, 17.30 Uhr, Sidonienstraße

»Gespräche über Literatur« Wolfgang Müller vom Kulturverein spricht über Leben und Werk von Bertolt Brecht.

Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Mittwoch, 8. Februar 2006, 9.30 Uhr, Ledeweg

»Tod eines Schuldirektors«

Die Dresdner Autorin Rosemarie Sauer stellt ihren Krimi »Frühjahrsflut« vor. Die spannende Handlung ist in Dresden angesiedelt und rankt sich mit brisanten authentischen Ereignissen um das Thema Schule in der DDR und heute. Eintritt: 2,50 €

Donnerstag, 9. Februar 2006, 19.30 Uhr, Sidonienstraße

Literaturkino: »Lichter« (BRD 2002, Spielfilm 105 min)

Eintritt: 3,00 / 2,50 €

Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Dienstag, 14. Februar 2006, 9.30 Uhr, Ledeweg

Mittwoch, 15. Februar 2006, 9.30 Uhr, Sidonienstraße

RTL' s Bücherkiste: Es war einmal...

Märchen für Kinder ab 5 Jahre · Eintritt: 0,50 €

Dienstag, 21. Februar 2006, 19.30 Uhr, Sidonienstraße

»Wer nie im Leben töricht war...«

Heinrich Heine zum 150. Todestag

Eine heiter-satirische Lesung mit Martina Kunath und Siegfried Garten · Eintritt: 2,50 €

Mittwoch, 22. Februar 2006, 10.00 Uhr, Sidonienstraße

»Einfach weggeworfen«

Die abenteuerliche Reise einer kleinen Kasperpuppe

Für Kinder ab 5 Jahre · Eintritt: 0,50 €

Anzeige

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/19433
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 10.00 – 16.00 Uhr

Tourist-Information

RADEBEUL

Weingenuß auf schmaler Spur

Auf eine über 800-jährige Tradition kann der Weinanbau in Sachsen verweisen, etwas jünger noch ist die 1884 in Betrieb genommene Schmalspurbahn »Löbnitzgrundbahn«, die seither auf der Strecke Radebeul-Moritzburg-Radeburg verkehrt. Beide typischen Angebote der Region kombiniert Oberelbe Tours im Programm »Weingenuß auf schmaler Spur«. Beginn der Tour ist der Bahnhof Radebeul Ost. Während der Fahrt mit der dampfbetriebenen Schmalspurbahn von Radebeul nach Moritzburg und zurück zum Haltepunkt »Löbnitzgrund« werden die sächsische Weinkönigin oder ein sächsischer Winzer die Weinverkostung auf der Löbnitzgrundbahn durchführen. Neben informativen Details zum Weinanbau in Sachsen und zur Sächsischen Weinstraße ist die Verkostung sächsischer Wein der Höhepunkt der Tour. Im Löbnitzgrund schließt sich eine kleine Wanderung auf dem Sächsischen Weinwanderweg an, die schließlich mit einem Winterteller in einem Gasthaus endet.

Termine: 15.4., 29.4., 13.5., 3.6., 17.6., 15.7., 16.9., 1.10., 14.10.2006, jeweils 18.25 Uhr ab Radebeul-Ost.

Für Gruppen ab 8 Personen Termin nach Wunsch!

Leistungen: Fahrt mit der Löbnitzgrundbahn, 3er Weinprobe, geführte Wanderung, Winterteller

Dauer: ca. 3 Stunden

Preis pro Person: 39,50 €

Anmeldung erforderlich: Tourist-Information Radebeul, Telefon 0351/19433



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/83730-31 · www.karl-may-museum.de
geöffnet: täglich außer montags 10.00 – 16.00 Uhr (15.30 Uhr letzter Einlass)

Freitag, 24. Februar 2006, 18.30 Uhr

»Winnetou trifft Mr. Spock« Gudrun Keindorf (Boveden)

In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wurden mit den Karl-May-Filmen und den Episoden des Raumschiff Enterprise zwei ganz unterschiedliche Phantasiewelten so erfolgreich auf die Kinoleinwand gebracht, das sie Kultstatus erreichten und noch heute ein breites Publikum faszinieren.

Liegen die Wurzeln der Phantasiewelten Karl Mays in der Abenteuerliteratur des 19. Jahrhunderts, so führen die Spuren der von Gene Roddenberrys erfundenen Science Fiction Welten mit Commander Spock und Captain James Tiberius Kirk in das 23. Jahrhundert. Auf Ihrer Fünf-Jahres-Mission hat die Besatzung in den Jahren 2264 bis 2269 den Auftrag neue Welten und Lebensformen zu entdecken.

Frau Dr. Gudrun Keindorf aus Boveden, Literaturwissenschaftlerin und Vorstandsmitglied der internationalen Karl-May-Gesellschaft, wird in ihrem Vortrag in der »Villa Bärenfett« mit einem Augenzwinkern Handlungsstrukturen und Figuren vorstellen und vergleichen.



Stiftung Weingutmuseum

Knohlweg 37 · Telefon 0351/8301322
Di bis Fr 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr · Sa/So 10 – 18 Uhr

Sonntag, 25. Februar 2006, 19.00 Uhr, Gewölberaum:
thematische Weinprobe »Rebschulen und Weinbauinstitute im Porträt« Karten unter 0351/83983-33



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8954214
Theaterkasse: Mo 9 – 13 Uhr · Di bis Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

Sa.	4. 2.	19.00	Die Glasmengerie	Premiere
So.	5. 2.	19.00	Die Glasmengerie	
Fr.	10. 2.	19.30	Die Glasmengerie	
Sb.	11. 2.	16.00	Pension Schöller	
Fr.	17. 2.	20.00	Die Glasmengerie	
Sb.	18. 2.	19.00	Mont Klamott	Premiere
So.	19. 2.	19.00	Mont Klamott	
Mi.	22. 2.	19.30	Othello	
Do.	23. 2.	19.30	Weißes Gold	Uraufführung
Fr.	24. 2.	19.30	Ein Sommernachtstraum	

Premieren im Februar 2006



»Die Glasmengerie«, 4. Februar, 19.00 Uhr
Tom arbeitet als Ernährer der Familie in einer Schuhfabrik irgendwo in St. Louis, doch eigentlich wäre er gern Dichter. Seine Mutter Amanda lebt verlassen von ihrem Mann in einer großstädtischen Mietskaserne, obwohl sie aus einer

herrschaftlichen Südstaatenfamilie stammt. Die leicht körperbehinderte Schwester Laura ist schon lange aus dem Alltag in eine Welt der Illusionen geflohen. Nur wenn Laura endlich einen Mann bekommt, so denken alle, kann diese unerträgliche Situation der gegenseitigen Abhängigkeit ein Ende finden!

»Mont Klamott«, 18. Februar, 19.00 Uhr

Susanne Blondmeiner, eine junge Gynäkologin aus Ostberlin gerät in die Fänge der Stasi und ist bereit, für den ostdeutschen Geheimdienst zu arbeiten. Zerrissen zwischen ihrer Zuneigung für Pfarrer Kliemer, den sie bespitzelt, der Sympathie für die von ihm gegründete Bürgerbewegung und ihrer Verpflichtung als IM gerät Susanne in schwere Konflikte, als sie im Herbst 89 während der beginnenden Unruhen bei der Verhaftung Kliemers und seines Sohnes helfen soll. Arne Retzlaffs Inszenierung versteht sich nicht als Historie über den Untergang der DDR. Vielmehr wird am Beispiel der subjektiv unterschiedlich wahrgenommenen achtziger Jahre die Geschichte einer lähmenden Stagnation, ungeheuren Verrats und bitterer Selbsterkenntnis verhandelt.

Anzeigen



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8305905
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag nach Anmeldung

Sonntag, 11. Februar 2006, 20.00 Uhr

»UFOs - Wunderzeichen am Himmel, wirklich?«
Vortrag von Werner Walter, Mannheim
Seit bald 60 Jahren werden unidentifizierte Flugobjekte (UFOs) am Himmel über dem Globus gesehen. »Dank« der Mithilfe von Boulevardpresse, Hollywood und so genannten UFOlogen werden diese als »Fliegende Untertassen« aus Kosmostiefen angesehen und es bildete sich ein faszinierender Mythos des Weltraumzeitalters aus. Gerne macht man sich Späße über die »kleinen grünen Männchen«, andererseits wurden manche Spekulativ-Literatur-Autoren zu Auflagenmillionären.

Donnerstag, 16. Februar 2006, 20.00 Uhr

Vortragsreihe 3000 Jahre Astronomie
»Die Erde verlässt das Zentrum der Welt« Vortrag im Planetarium
Zu allen Zeiten bauten die Menschen auf den Erfahrungen ihrer Vorfahren auf. In den frühen Kulturen entstand aus Beobachtungen heraus das ptolemäische Weltbild, das unsere Erde in den Mittelpunkt der Welt stellte und sich trotz eines nicht erklärbaren Widerspruchs viele Jahrhunderte hielt. Aber alles ist Veränderungen unterworfen. Kopernikus ließ die Erde um die Sonne kreisen. Johannes Kepler verneinte den göttlichen Kreis der Planetenbahnen und Galilei fand die Monde des Jupiter.

Donnerstag, 23. Februar 2006, 20.00 Uhr

Vortragsreihe 3000 Jahre Astronomie
»Leben des Galilei von Bertolt Brecht« Hörspiel im Planetarium
Ich würde meinen, als Wissenschaftler haben wir uns nicht zu fragen, wohin die Wahrheit führen mag. Das Theaterstück Leben des Galilei thematisiert auf nun schon klassisch gewordene Weise die Verantwortung des Wissenschaftlers für die Auswirkungen seiner Forschung.

Jeden Freitag, ab 20.00 Uhr

Öffentliche Himmelsbeobachtungen

Jeden Sonntag, 15.00 und 19.00 Uhr

Sternwartenführungen mit Planetariumsvortrag und Himmelsbeobachtung

Anzeigen





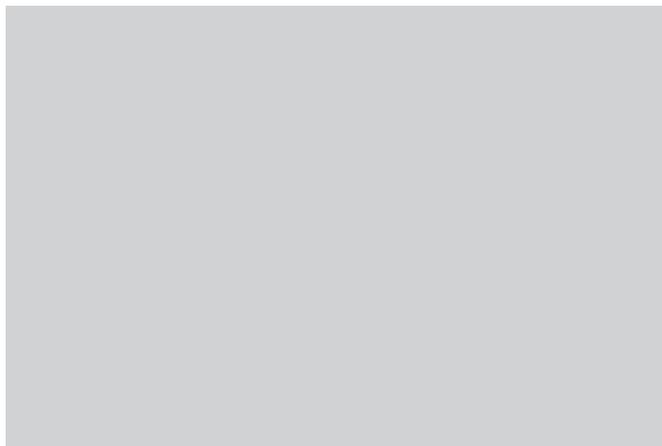
Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
6FM4661	Englisch für Wiedereinsteiger	28.02.
5H150	Herzogin Elisabeth von Sachsen, Fürstin	02.02.
6F110	Sizilien – Insel der Götter	23.02.
6F105	Eine Reise durch Nordfrankreich	09.02.
5H2006	Adolf Menzel in Dresden	11.02.
6F2509	Aktstudium am Wochenende	26.02.
6F2800	Gitarre Begleitspiel – Grundkurs	27.02.
6f2504	Aquarellieren	27.02.
6F2512	Grundlagen des Zeichnens und Malens	27.02.
6F2801	Gitarre Begleitspiel – Grundkurs	28.02.
5H3108	Ayurveda in der praktischen Anwendung	04.02.
6F3030	Herz-Kreislauftraining für Senioren	16.02.
6F3021	Eltern-Kind-Turnen, Kinder 1 – 3 Jahren	24.02.
6F3020	Eltern-Kind-Turnen, Kinder 3 – 7 Jahren	27.02.
6F3210	Bodyfit-Mix	27.02.
6F3205	Fitnessgymnastik ab 30	27.02.
6F3015	Federball	27.02.
6F3119	Yogakurs für Jedermann	28.02.
6F3220	Stepp-Aerobic – Schnupperkurs	28.02.
6F3122	Yogakurs für Jedermann	28.02.
6F3218	Fit for Fun	28.02.
6FJ600	Mathematik Lehrstoff Klasse 10	02.02.
6FJ604	Mathematik Lehrstoff Klasse 11 – 13	02.02.
6F608	Mahte für Kids – schwer ist das nicht immer!	13.02.
6FJ271	Filzschmuck	14.02.
6FJ273	Taschenkurs	16.02.
6FJ310	Kindertanztheater der VHS	28.02.
6F4472	Spanisch für den Urlaub	13.02.
6F4104	Latein Grundstufe I	27.02.
6F4202	Französisch Grundstufe I	27.02.
6F4405	Spanisch Grundstufe I	27.02.
6F4605	Englisch Grundstufe I	27.02.
6F4971	Schwedisch für den Urlaub	27.02.
6F4608	Englisch Grundstufe I	28.02.
6F4403	Spanisch Grundstufe I	28.02.
6F4632	Englisch Mittelstufe I	28.02.
6F4400	Spanisch Grundstufe I	28.02.
6F4404	Spanisch Grundstufe I	28.02.
6F4603	Englisch Grundstufe I	28.02.
6F4667	English Refresher Intermediate	28.02.
6F4688	Business English Intermediate / 2. Semester	28.02.

Fragen Sie nach unserem neuen Heft in Stadtverwaltungen, Gemeinden, Bibliotheken, Buchhandlungen, Sparkassen, Krankenkassen und Arbeitsämtern. Besuchen unsere Homepage unter www.vhs-radebeul.de

Anzeige



Theater Heiterer Blick e.V.

Dr.-Külz-Straße 4 · 01445 Radebeul · Tel. 0351/8 30 27 71
Vorbestellungen telefonisch Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

2006 – 60 Jahre Theater Heiterer Blick

Wir feiern am 4./5. März »60 Jahre Amateurtheater in Radebeul«
Zur Erinnerung: Wir sind das älteste Theater Radebeuls, gegründet 1945 als Theatergruppe der Antifa-Jugend im Radebeuler Mohrenhaus, erster öffentlicher Auftritt 1946 mit Schwänken von Hans Sachs, in den 50er/60er Jahren in Trägerschaft der FDJ sowie der Radebeuler Schuhfabrik (Raschufa), Betrieb einer Freilichtbühne am Kinderheim Oberlößnitz, seit 1969 als Jugendtheater Planeta, seit 1971 im umgebauten Klubhaus »Heiterer Blick«, seit 1991 als Theater Heiterer Blick e.V. ohne feste Spielstätte, 1992 Fusion mit dem Theater Grüne Gans vom AWD-Klubhaus, seit 1993 Probenräume und Fundus im Vereinshaus Radebeul, unsere Auftrittsorte in Radebeul waren bisher im Auftritt-Theater am Anger, der Stadtgalerie, dem Museum Hoflößnitz, ehem. Klub Noteingang und der Erlebnisbibliothek, ansonsten sind wir unterwegs zu Gastspielen, zehn Mal haben wir seit 1993 an den Internationalen Amateurtheatertagen in Hanau teilgenommen.

Jan Dietl, Vorsitzender

Sonnabend, 4. Februar, 15.00 und 19.00 Uhr

Premiere »Eine sächsisch-klassische Lesung«
Lene Voigt und Friedrich Schiller – Balladen im Dialog,
Es lesen Ruth Kelker, Silly Guhr, Uwe Wittig und Jan Dietl,
musikalisch umrahmt von Robert Deutschmann am Piano,
in der Stadtgalerie Radebeul, Altkötzschenbroda 21



Stadbäder und Freizeitanlagen

Steinbachstraße 13 · 01445 Radebeul
Telefon 0351/8 38 19 96 · Telefax 8 38 19 96

Veränderte Öffnungszeiten im Februar 2006 in der Schwimmhalle

Montag, 13. 2. 2006	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 14. 2. 2006	09.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch, 15. 2. 2006	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag, 16. 2. 2006	06.00 – 07.00 Uhr und 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 17. 2. 2006	06.00 – 07.00, 10.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Wochenende	unverändert
Montag, 20. 2. 2006	06.00 – 07.00, 9.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Dienstag, 21. 2. 2006	09.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch, 22. 2. 2006	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag, 23. 2. 2006	06.00 – 07.00 Uhr und 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 24. 2. 2006	06.00 – 07.00, 10.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Wochenende	unverändert

Anzeige





Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

»Überlebenstraining für Singles«

14. Februar 2006, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Kabarett mit den Woesner Brothers

In diesem Programm schlüpfen die Schabernackswillige in bewährter Körper-Slapstick-Manier in die wunderlichsten und schrägsten Figuren und strapazieren die Zwerchfälle der Zuschauer zum Thema Nummer eins, dem Dasein mit oder ohne bessere Hälfte.

»...ich dich auch«

18. Februar 2006, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Musikkabarett mit Fabian Schläper und Pianistin

Sie kennen das: Einer schaut dem anderen tief in die Augen. Es fallen Sätze wie »Haste mal Feuer« oder »Kommste öfter her«. Lachen, Rotwerden, Schweißperlen. Und nach dem üblichen »Zu dir oder zu mir« sitzen Sie in irgend einem Wohnzimmer auf irgend einer Couch und alles könnte wunderschön sein. Doch plötzlich kommt es geflüstert, das »Ich liebe dich«. Der Atem wird schneller und wenn dann nicht sofort das »Ich dich auch« nachgeliefert wird: Wumm.

Unsere Veranstaltungsreihen im Februar:

Weintour – Die Wein-Führung, täglich 14.00 Uhr
Sekttour – Die Sekt-Führung, täglich 17.00 Uhr

»Sachsenprobe«

am 2., 9., 16., 23. Februar 2006, 19.30 Uhr

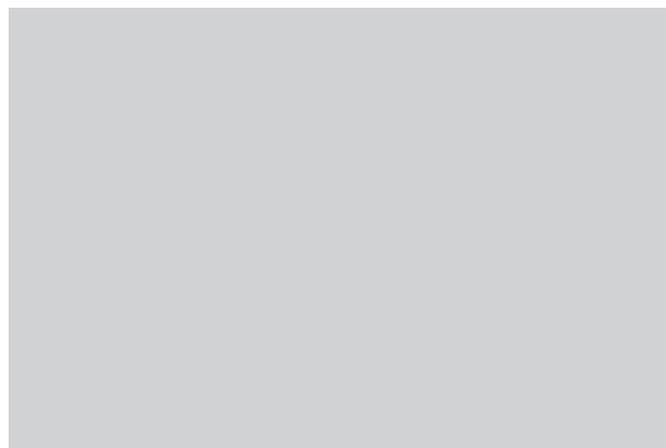
»Spiel der Aromen«

am 5., 12., 19., 26. Februar 2006, 17.00 Uhr

»Winzerbrunch«

am 5., 12., 19., 26. Februar 2006, von 11.00 bis 15.00 Uhr

Anzeigen



Neuerscheinung »Landkreis-Porträts«

»Porträts aus dem Landkreis Meißen – Band III« ist erschienen. Auf 431 Seiten werden Handwerksmeister, Gewerbetreibende, Geschäftsführer mit ihren Firmen sowie Kommunalpolitiker vorgestellt. Das in Leder gebundene Buch wird regional und überregional vertrieben, und ist über den Buchhandel oder den Verlag (Tel. 0351/2 52 55 10) beziehbar.



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/83 97 30
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

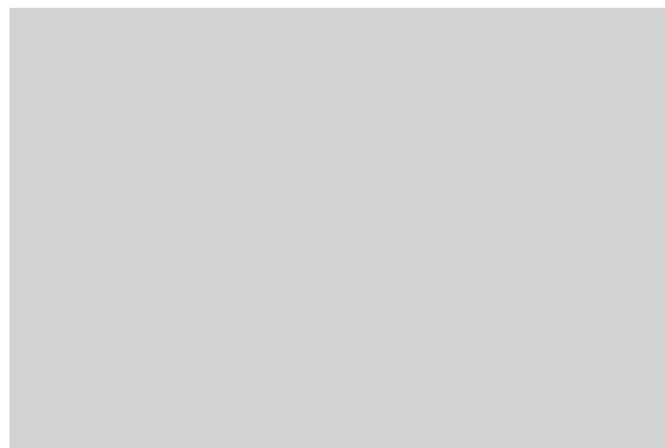
Veranstaltungen für Senioren und Vorruehstandler im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Leitung
07.02.	09.00 Uhr	Was meinst du dazu?	Fr. Gäbler
07.02.	14.30 Uhr	Seniorensingen	Fr. Gäbler
09.02.	15.00 Uhr	Reisevorstellung	Fr. Staudte
11.02.	15.00 Uhr	Tanzveranstaltung	Fr. Gäbler
14.02.	14.30 Uhr	Spielnachmittag	Fr. Gäbler
16.02.	09.00 Uhr	Sprechstunde	Fr. Gäbler
21.02.	14.30 Uhr	Reisebericht	Fr. Gäbler

Veranstaltungen für Senioren und Vorruehstandler in der Seniorenbegegnungsstatte, Moritzburger Straße 88

Datum	Tag	Veranstaltung	Leitung
01.02.	14.00 Uhr	Tamition-Novti, Natur	Fr. Kuhne
08.02.	14.00 Uhr	Erzähl-Café	Fr. Kuhne
15.02.	14.00 Uhr	Das neue Stadtlexikon	Fr. Kuhne
22.02.	14.00 Uhr	Schöne Welt – visuelle Reise	Fr. Kuhne
23.02.	14.00 Uhr	Faschingsnachmittag	Volkssol.

Anzeigen





Apothekennotdienste Februar 2006

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel.

01.02.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129	17.02.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52
02.02.	Bethesda Apotheke	RL, Heinrich-Zille-Straße 13	18.02.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57
03.02.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31	19.02.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
04.02.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19	20.02.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118
05.02.	Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40	21.02.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
06.02.	Apotheke Altmarkt-Galer.	DD, Webergasse 1	22.02.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18
07.02.	Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60	23.02.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
08.02.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31	24.02.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
09.02.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Würzener Straße 4	25.02.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
10.02.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29	26.02.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
11.02.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147	27.02.	Bethesda Apotheke	RL, Heinrich-Zille-Straße 13
12.02.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16	28.02.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
13.02.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Würzener Straße 5			
14.02.	Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25			
15.02.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17			
16.02.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15			

Legende: DD = Dresden, RL = Radebeul

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 31 15 48, Pressereferentin, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf., Druckerei, Kartonagen & Verlag GmbH,
Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/837 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: MedienVertrieb Meißen, Lößnitzgrundstraße 46/48, Telefon 0351/8 36 84 01

Auflage: ca. 16.500 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen
der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 6 und 8 (Rathaus & Technisches Rathaus),
Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21, Forststraße 26 und Wichernstraße 1 b

Homepage: www.radebeul.de/amtsblatt

Fotografische: Seite 01 – Stadtarchiv Radebeul · Seite 04 – HGN Hydrogeologie GmbH
Seite 05 – Architekturbüro Clausnitzer · Seite 06 – T. Adler · Seite 08 – privat
Seite 13 – Polizeidirektion Dresden · Seite 15 – Landesbühnen Sachsen

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben.

Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5!

Anzeigen

Anzeigen

